

„Der kleine Tag“ singt sich in die Herzen der Zuschauer

Grundschüler aus Harlingerode und Bredelem zeigen mit der Ballettklasse und der Band der Kreismusikschule ein Kindermusical im Kurhaus

Von Jan Westphal

Bad Harzburg. „Der kleine Tag“, ein märchenhaftes Musical für alle Generationen, feierte am Sonntagnachmittag im Kursaal seine Premiere. Über 300 Zuschauer erlebten ein ganz besonderes Bühnenstück, mit Begeisterung dargeboten von einem ganz besonderen Ensemble.

Kinder der Freien Grundschule Bredelem hatten sich mit der Musik AG der Grundschule Harlingerode und der Kreismusikschule für dieses Projekt zusammengetan. Die künstlerische Leitung lag bei Katja Nalborczyk, als Erzähler führte

Dr. Friedrich Busmann durch die Handlung. Eine großzügige finanzielle Unterstützung von Regionalverband Harz und Telemann-Verein ermöglichten die aufwendige Bühnenszenierung. Neben 32 Kindern aus beiden Grundschulen waren auch die Ballettklasse der Kreismusikschule und die Live-Band mit jeweils zehn weiteren Kindern eingebunden, berichtete Katharina Busmann, Direktorin der Kreismusikschule Goslar.

Das Glück auf Erden

Das Musical erzählt von „den Tagen“, die im Lichtreich hinter den Sternen leben, und von denen jeder nur ein einziges Mal auf die Erde reisen darf. Im Mittelpunkt steht der „kleine Tag“ (zauberhaft gespielt von der Schülerin Natascha Andrae aus Harlingerode), der von seinen Erlebnissen und Eindrücken auf der Erde berichtet. Glücklich fühlt sich der „kleine Tag“, weil er Menschen trifft, die an „seinem Tag“ auf der Erde ebenfalls glücklich sind. Auch Mitschülerin Marlene Worch aus Harlingerode konnte in ihrer Rolle das Publikum begeistern. Einmal wöchentlich hatten die

Eine großartige Leistung zeigten alle Mitwirkenden des Kindermusicals am Sonntagnachmittag auf und hinter der Bühne.
Fotos: Westphal

Kinder während des Musikunterrichtes in ihrer Schule ihren Part geprobt. Erst bei der Generalprobe standen sie erstmals gemeinsam auf der Bühne – ein aufregender Moment. Und dann musste die geplante Generalprobe wegen Problemen mit der Bühnentechnik auch noch kurzfristig von Samstag auf Sonn-



tag verschoben werden und fand erst kurz vor der Premiere statt.

Doch die Kinder meisterten die turbulente Situation eindrucksvoll. Sie spielten und sangen sich unbeschwert und leicht in die Herzen der Zuschauer. Dafür gab es reichlich Beifall. Leider muss diese Aufführung wohl die einzige bleiben, da

viele der jungen Beteiligten nach den Ferien an weiterführende Schulen wechseln.

„Der kleine Tag“ ist ursprünglich eine Geschichte von Wolfram Eicke, die er vor 17 Jahren gemeinsam mit dem Liedermacher Rolf Zuckowski und Hans Niehaus zu einem Kindermusical umschrieb und vertonte.



Erwartungsfroh drängen sich die Besucher vor Beginn im Foyer des Kursaals.